



Lukas Tepe (vorne Mitte) gewann den Vorlesewettbewerb der Oberschule Wagenfeld. Den zweiten Platz teilten sich (vorne von links) Jil Bianco, Kai Brüggemann, Leonie Cardinal und Jolina Rabe. Eine Jury, bestehend aus (hinten von links) Frank Klausung, Michaela Lucassen, Marina Reichert, Hans-Jörg Groß und Schülersprecherin Alina Cordes, bewertete die Leistungen. • Foto: Klöcker

Lukas Tepe holt den Sieg

Vorlesewettbewerb der sechsten Klasse der Oberschule Wagenfeld

WAGENFELD • Lukas Tepe (Klasse 6Ra) ist Sieger des Vorlesewettbewerbs der sechsten Klasse der Oberschule Wagenfeld. Er setzte sich gestern Vormittag gegen seine Mitschüler durch und überzeugte die Jury. Der Schüler erhält damit als Belohnung eine Einladung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zum Kreisentscheid, der Anfang 2013 ausgerichtet wird.

Zunächst lasen die Jugendlichen etwa drei Minuten einen Abschnitt aus einem selbstgewählten Buch vor, stellten das Werk vor und ordneten die ausgewählte Textstelle in den Gesamtzusammenhang der Publikation ein.

Der Gewinner Lukas Tepe

entschied sich für „Die drei Fragezeichen, Gefahr im Gruselgarten“ von Ulf Blanck. Den zweiten Platz teilten sich Jil Bianco (las aus Harald Parigger, „Wenn das meine Eltern wüssten“), Jolina Rabe (Isabell Abedi, „Hier kommt Lola“), Leonie Cardinal (Osanna Vaughn, „Im Auge des Falken“) und Kai Brüggemann (Fabian Lenk, „Die Pyramide der 1000 Gefahren“).

Nach dem bekannten Text trugen die Teilnehmer, die sich zuvor als beste Leser der Klasse 6Ra für den Wettbewerb qualifiziert hatten, eine etwa einminütige Textstelle aus dem für sie unbekanntem Buch „Schön und traurig und alles zugleich“ von Sigrid Zee-

vaert vor.

Die fünfköpfige Jury, bestehend aus Schülersprecherin Alina Cordes, Michaela Lucassen (Fachkonferenzleitung Deutsch) und den Deutsch-Lehrern Marina Reichert, Hans-Jörg Groß und Frank Klausung, bewertete die Leistungen der Schüler nach festgelegten Kriterien. So nahmen die Richter die Lesetechnik genauer in Augenschein und achteten auf Aussprache, Lesetempo, Betonung und sicheres sowie flüssiges Vortragen.

Auch die Textgestaltung spielte eine Rolle. „Beispielsweise geht es darum, Stimmung und Atmosphäre zu verstehen und sie traurig, spannend oder fröhlich

herüberzubringen“, erklärte Michaela Lucassen, die für die Umsetzung des Wettbewerbes verantwortlich war. Zudem ging das Textverständnis beim Wahltext hinsichtlich Zeitplanung und Schlüssigkeit des ausgesuchten Abschnittes mit in die Beurteilung ein.

Jedes Jurymitglied konnte jedem Vorleser bis zu fünf Punkte pro Kriterium geben. Aus den erreichten Punktzahlen wurde der Sieger ermittelt.

Alle Teilnehmer erhielten eine Klassensieger-Urkunde und ein Taschenbuch. Lukas Tepe durften sich darüber hinaus über eine Schulsieger-Urkunde und ein weiteres Buch-Präsent freuen. • hkl